

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	02.07.2013
--	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	360/2013-3
Stand	20.06.2013

Betreff **Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Rekommunalisierung des Rettungsdienstes prüfen**

Beschlussentwurf

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beauftragt den Bürgermeister, mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Bedingungen zu erörtern, unter denen die Trägerschaft der Rettungswache Bornheim wieder auf die Stadt Bornheim übertragen werden könnte und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen detailliert zu berichten.

Alternativ:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und verzichtet zum jetzigen Zeitpunkt auf weitere Prüfungen zur Übertragung der Rettungswache Bornheim auf die Stadt Bornheim.

Sachverhalt

Auf den beigefügten gemeinsamen Antrag der FDP- und UWG/Forum-Fraktion vom 11.06.2013 betr. Rekommunalisierung des Rettungsdienstes wird Bezug genommen.

Seit der zum 01.01.1993 erfolgten Rückübertragung der Rettungswache durch die Stadt Bornheim wird die Rettungswache Bornheim vom Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes betrieben. Entsprechend der seinerzeit zwischen Stadt, Malteser Hilfsdienst und Rhein-Sieg-Kreis geschlossenen vertraglichen Vereinbarungen wurde der Malteser Hilfsdienst mit der Ausführung des Rettungsdienstes beauftragt. Eine mögliche Rückübertragung der Trägerschaft der Wache auf die Stadt Bornheim wurde prinzipiell für den Fall vorgesehen, dass der Malteser Hilfsdienst den ihm übertragenen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Anhaltspunkte für eine entsprechende Pflichtverletzung sind in den vergangenen 20 Jahren nicht aufgetreten.

Die Qualität des derzeitigen Rettungsdienstes wird aktuell durch die beabsichtigte zusätzliche Stationierung eines weiteren Rettungswagens und eines festen Notarztstandortes in Bornheim nochmals verbessert werden. Mit den hierfür erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Schaffung der notwendigen Räumlichkeiten am vorübergehenden Standort im Bereich der Rathausstraße wurde begonnen. Die Suche nach einem geeigneten Standort für eine neue Rettungswache laufen ebenfalls.

Auslöser für die seinerzeitige Rückübertragung der Trägerschaft der Rettungswache Bornheim an den Rhein-Sieg-Kreis durch den Rat waren in erster Linie Kostengründe. Auch zur heutigen Zeit steht zu befürchten, dass eine Trägerschaft der Rettungswache Bornheim in städtischer Regie zu finanziellen Mehrbelastungen in derzeit nicht kalkulierbarer Höhe für die Stadt Bornheim führen wird.

Die bei einer antragsgemäßen Beschlussfassung durchzuführenden Prüfungen werden in erheblichem Umfang personelle und zeitliche Ressourcen erfordern. Neben erforderlichen Gesprächen mit dem Rhein-Sieg-Kreis sind in jedem Fall Gespräche mit dem Malteser Hilfsdienst und möglichen Kostenträgern sowie umfangreiche verwaltungsinterne Prüfungen erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen

Zur Zeit keine Angabe möglich.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag